

URL-Herkunftskennungen

Hrsg. von der Arbeitsstelle für Standardisierung Der
Deutschen Bibliothek

Stand: 13. Oktober 2004
URN: <urn:nbn:de:1111-2004072123>

© 2004

Die Deutsche Bibliothek (Deutsche Bücherei Leipzig, Deutsche
Bibliothek Frankfurt am Main, Deutsches Musikarchiv Berlin)

URL-Herkunftskennungen

Zum Hintergrund:

Uniform Resource Names (URNs) werden als Standardnummern mit dem Ziel erfasst, langfristig Uniform Resource Locators (URLs) zu ersetzen. Die Expertengruppe Online-Ressourcen hält eine Zwischenlösung für erforderlich, welche die Erfassung von URLs mit Herkunftskennung vorsieht und im Datenaustausch zwischen den Verbänden eine eindeutige Kennzeichnung ermöglicht.

Nach ausführlicher Beratung, die sowohl bisher bereits verwendete Kennzeichnungen als auch neue Vorschläge berücksichtigte, sind folgende URL-Herkunftskennungen als verpflichtend vereinbart worden. Definitionen und eine einheitliche textliche MAB-Umsetzung wurden verabschiedet. Die OPAC-Darstellung ist verbund- und bibliotheksabhängig. Eine Anwendung der URL-Herkunftskennungen ist sowohl für fortlaufend erscheinende Publikationen als auch für Monografien beschlossen worden. Über die genannten Kennzeichnungen hinaus können lokal und regional weitere Kennzeichnungen vereinbart werden.

Änderungen im MAB-Format sind für eine Umsetzung des Ergebnisses nicht erforderlich. Der Standardisierungsausschuss hat in einem Umlaufverfahren im September 2004 die Inkraftsetzung und Veröffentlichung der in der Expertengruppe Online-Ressourcen erzielten Ergebnisse genehmigt. Die Deutsche Bibliothek wird die Bezieher ihrer Datendienste in gewohnter Weise über den Beginn der Anwendung in DDB-Datendiensten informieren.

Gudrun Henze
(Vorsitzende der Expertengruppe Online-Ressourcen)
Arbeitsstelle für Standardisierung

	Definition	MAB-Umsetzung
H	<p>Produzenten-URL der Online-Ressource</p> <p>Erl.: Produzenten einer Online-Ressourcen können kommerzielle wie nichtkommerzielle Einrichtungen sein, also z.B. Verlage, Forschungseinrichtungen, Gesellschaften, Vereine, Privatpersonen usw. Die Produzenten stellen die Ressourcen auf eigenen Servern oder denen spezieller Dienstleister (Hosts) bereit und entscheiden über Nutzungs- und Lizenzierungsfragen sowie die Vermarktung der von ihnen produzierten Ressourcen.</p> <p>Anm.: Die Kennzeichnung H wird unabhängig davon vergeben, welches Datenbank- oder Dokumentverwaltungssystem (z.B. OPUS) der Produzent verwendet.</p>	Verlag
A	<p>URL des Angebots einer Agentur</p> <p>Erl.: Agenturen erwerben Lizenzen für Online-Ressourcen von verschiedenen Produzenten, speichern diese auf eigenen Servern ab und vermarkten die Ressourcen neben dem Produzenten auch selbst. Kunden können nach individuellen Anforderungen lizenzieren.</p>	Agentur
D	<p>Produzenten-URL eines Digitalisats</p> <p>Erl.: Die nachträgliche Digitalisierung einer Print-Ressource von kommerziellen/nicht kommerziellen Produzenten (Verlage/verlegende Stellen). Die Produzenten stellen die Ressourcen auf eigenen Servern oder denen spezieller Dienstleister (Hosts) bereit und entscheiden über Nutzungs- und Lizenzierungsfragen sowie die Vermarktung der von ihnen produzierten Ressourcen.</p> <p><i>[Anmerkung: Kode D ist ein Sonderfall von H und wird statt H bei Digitalisierungen angegeben].</i></p>	Digitalisierung

F	<p>Frontdoor-URL der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek</p> <p>Erl.: Die EZB ist eine von Bibliotheken getragene, kooperative Datenbank mit Lizenzinformationen über Online-Zeitschriften. Die EZB selbst hält nur Verlinkungen auf die Zeitschriften, aber keine Volltexte vor. Zu jeder Zeitschrift wird eine Seite mit Lizenzinformationen generiert. Auf diese verlinkt die EZB-URL..</p>	EZB
C	<p>URL für Archivierung (nicht durch Nationalbibliothek → N nicht für Langzeitarchivierung → L)</p> <p>Erl.: Eine elektronische Ressource im Fernzugriff hat nicht nur eine URL mit Herkunftskennung H sondern wird auch noch auf dem Server einer Bibliothek gespeichert.</p>	Archivierung
G	<p>URL aus einer Aggregator-Datenbank</p> <p>Erl.: In Aggregatordatenbanken werden Online-Ressourcen verschiedener Produzenten meist nach fachlichen Gesichtspunkten von einem Informationsanbieter auf eigenen Servern zusammengestellt und als neues Produkt vermarktet. Die Zusammensetzung des Titelmaterials ist in Abhängigkeit von den vom Informationsanbieter eingekauften Lizenzierungen in der Regel starken Schwankungen unterworfen und kann vom Kunden nicht beeinflusst werden.</p>	Aggregator
L	<p>URL für Langzeitarchivierung (nicht durch Nationalbibliothek → N)</p> <p>Erl.: Bibliotheken und Bibliotheksverbände übernehmen zunehmend Aufgaben im Bereich der Langzeitarchivierung – auch in gesetzlichem Auftrag - und teilen sich die Verantwortung für eine dauerhafte Erhaltung von und einen dauerhaften Zugang zu Online-Ressourcen. Sie stellen dazu eigene Server bereit, auf denen die Ressourcen abgelegt werden. <i>[Anmerkung: Die kommerzielle Langzeitarchivierung wird hierbei grundsätzlich ausgenommen. Entsprechende Produkte sind mit H zu kennzeichnen.]</i></p>	Langzeitarchivierung
N	<p>URL für Langzeitarchivierung in einer Nationalbibliothek (nicht durch andere Bibliotheken/Bibliotheksverbände → L)</p> <p>Erl.: Nationalbibliotheken übernehmen zunehmend Aufgaben im Bereich der Langzeitarchivierung – auch in gesetzlichem Auftrag - und tragen Verantwortung für eine dauerhafte Erhaltung von und einen dauerhaften Zugang zu Online-Ressourcen. Die dauerhafte Speicherung erfolgt unter Berücksichtigung gesetzter Qualitätsstandards auf eigenen Servern. <i>[Anmerkung: Kode N ist ein Spezialfall von L.]</i></p>	Langzeitarchivierung Nationalbibliothek
R	<p>Resolver-Adresse für Persistent Identifier</p> <p>Erl.: Bisher erlauben die Standard-Web-Browser keine direkte Eingabe von Persistent Identifiern (z.B. URNs, Handle) als Zugriffsmechanismus für Online-Ressourcen. Deshalb müssen Persistent Identifier (noch) in die URL eines Auflösungsdienstes („Resolver“) umgewandelt werden, der den Persistent Identifier in eine oder mehrere gültige URLs auflöst und diese an den Browser des Benutzers zurück liefert.</p>	Resolving-System
T	<p>Frontdoor-URL des Datenbank-Infosystems</p> <p>Erl.: DBIS ist eine von Bibliotheken getragene, kooperative Datenbank mit Lizenzinformationen über Online-Datenbanken. Zu jeder Datenbank wird eine Seite mit Lizenzinformationen und einem weiterführenden Link zur Datenbank selbst generiert. Auf diese Seite verlinkt die DBIS-URL..</p>	DBIS